



Übungen zu Termin 8

Es ist der 22.6.2012. Ihr wollt von Helgoland aus einen langen Schlag machen. Bis zum Morgen soll der schwache Westwind auf Süd bis Südost drehen. Euer Ziel bis zum Morgengrauen ist die Einfahrt zum Fahrwasser „Neue Weser“. Ihr wollt gegen Mitternacht auslaufen.

1. Auf der Basis der zu erwartenden Windentwicklung plant ihr grob euren Reiseweg unter Berücksichtigung des Seegebiets (Stichworte: Verkehrstrennungsgebiete meiden, wenige Manöver, da Nachfahrt). Zur Erklärung eurer Pläne zeichnet ihr eine Skizze für eure Mitsegler, die eure Route anhand markanter Punkte aus der Seekarte beschreibt. (mindestens A5-Größe). Haltet Euch bei der Planung außerhalb des Geltungsbereichs der SeeSchStrO.
2. Ihr erweitert die Skizze und ergänzt die Leuchttonnen inkl. deren Farbe und Kennung, die Euch auf dem Weg als Orientierung dienen können, damit ihr diese Skizze mit an Deck nehmen könnt um Euch auch ohne Blick in die Karte grob orientieren zu können. (Hinweis: beschränkt Euch auf Tonnen jenseits der 20m-Linie)
3. Um 23:50h verlasst ihr zunächst unter Motor den Yachthafen in südöstlicher Richtung. Aus dem Fährhafen hört ihr eine Folge von drei Kurzen Schallsignalen. Was sagt Euch das?
4. Im weißen Sektor des südlichen Feuers schwenkt ihr nach Steuerbord in das Fahrwasser ein um dem weißen Sektor zu folgen. Welchen Kurs über Grund müsst ihr dazu steuern?
5. Vor Euch kommt eine Fähre aus dem Fährhafen in das Fahrwasser und gibt ein kurzes Schallsignal. Welches Manöver wird die Fähre als nächstes ausführen? Welches Positionslicht der Fähre seht ihr vor dem Manöver? Welches danach?
6. Auf Grund der Dunkelheit und des unbetonten Fahrwassers motort ihr noch bis zur Tonne Helgoland O, die ihr um 0:40h erreicht. Hier setzt ihr die Segel und gebt eurem Rudergänger die Anweisung, den schnellstmöglichen Am-Wind-Kurs zu fahren, also voll und bei. Euer Rudergänger gibt den MgK durch: 189° . Die Ablenkung sei $+3^\circ$. Ihr tragt den rwK in die Karte ein.
7. Bei 5-6kn Wind macht ihr 2,5kn Fahrt durchs Wasser. Nach etwa 2 Stunden kommen an Stb Mehrere weiße Lichter in Sicht. Worum wird es sich handeln?
8. Ihr überlegt, wie sich die aktuelle Situation bei verminderter Sicht darstellen würde. Welche Schallsignale würdet ihr hören? Welches Schallsignal würdet ihr geben?
9. Der Wind dreht langsam wie angekündigt unverändert schwach auf Süd, was dazu führt, dass ihr einen immer östlicher führenden Kurs fahrt. Um 4:50h peilt ihr über den Handpeilkompass ein schnelles Funkelfeuer auf 107° , außerdem ein Gleichtaktf Feuer mit einer 4s-langen Lichterscheinung auf 214° . Welche Leuchtfeuer seht ihr? Wo seid ihr?
10. Einer euer Mitsegler macht zwischen den beiden gepeilten Leuchtfeuern ein rotes Licht aus. Worum könnte es sich handeln (2 Möglichkeiten)?
11. Ihr beschließt zu wenden, um danach direkten Kurs auf die Tonne 4 des Neue-Weser-Fahrwassers zu halten. Welchen Kurs über Grund müsst ihr dazu fahren? Welche Gebiete kreuzt auf Eurem Weg?
12. Kurz nach 6 Uhr nähert ihr Euch der roten Tonne Neue Weser 4 – die Sonne scheint und ihr bittet die neue Wache Tee zum Frühstück zu kochen. „Gas an!“ schallt es vom Herd. Ihr greift zur Gasflasche und stellt fest, dass das Ventil über die ganze Nacht nicht geschlossen war. Welche Risiken birgt das?

Ihr macht Eure Beobachtung zum Anlass, nochmals auf die Gefahren von Flüssiggas an Bord hinzuweisen und bittet Eure Mitsegler, diese Gefahren ernst zu nehmen. Wenig später sitzt ihr im Schein der aufgehenden Sonne an Deck beim Frühstück.



Lösungen zu Termin 8

Da der Kurs schon fortgeschrittener ist, ist die Aufgabe zu Beginn etwas realitätsnäher und offener gestellt.

1. Sinnvoll ist in Anbetracht des östlich liegenden VTGs, nach dem Auslaufen aus Helgoland in S-licher Richtung entlang des weißen Sektors am Wind zu segeln und mit dem drehenden Wind eine große Linkskurve, die in Richtung Festland in etwa auf die Einfahrt zur alten Weser führt, ggf. noch etwas östlicher. In der Nähe der 20m-Linie, dann bei ausreichend südlichem Wind, Wende auf einen Kurs West-Südwest Richtung Neue Weser N-Reede.
2. Primär relevante Leuchttonnen in Reihenfolge des Fahrtverlaufs:
 - HelgolandO, Q(3) 10s
 - E3, Iso. 4s
 - N-Kardinale NGN, VQ
 - Ansteuertonne Alte Weser ST, Iso. 8S
 - TG19/Weser2, Fl.(2+1) 15s, grün(evtl. noch: Düne-S bei Helgoland, SZ-N beim VTG, Neue Weser 2a)
3. Eine Fähre macht darauf aufmerksam dass ihre Maschine rückwärts läuft (sie legt ab)
4. KüG: 200°, der Gegenkurs zum durch das Feuer markierten Standlinie von 20°.
5. 1x kurz = Kursänderung nach StB. → Die Fähre wird vor uns in das Fahrwasser einschwenken und vmtl. auf dem gleichen Kurs wie wir vor uns herfahren. Wir sehen zunächst das rote Bb-Licht, nach der Kursänderung das weiße Hecklicht.
6. MW aus Karte: 1° E, daher +1°

MgK	189°
+Abl.	+3°
=mwK	192°
+MW	+1°
=rwK	193°
7. An Stb wird die Elbe Approach Rede passiert – dort liegen Frachter vor Anker.
8. Minütliches Glockensignal (5s) von Ankerliegern, ggf. gefolgt von raschen Gongschlägen (5s). Ggf von den Ankerliegern kurz-lang-kurz bei Gefahr eines Zusammenstoßes. Wir geben als Segelfahrzeug alle 2min lang-kurz-kurz (KVR Regel 35)
9. Gesehen wird:
 - Die Nordkardinale (etwa auf 8°E), VQ
 - Ansteuertonne Alte Weser, Iso 8sDie Position ist 53° 57,8'N / 007° 56,5'E
10. Möglich ist, dass der Leuchtturm Alte Weser gesehen wird (roter Sektor). Da es sich um ein Festfeuer handelt, ist jedoch auch eine Verwechslung mit einem kreuzenden Segler denkbar, von dem gerade das Bb-Positionslicht gesehen wird.
11. Erf. KüG ist 230°. Auf dem Weg wird eine Schüttstelle und die Neue Weser N-Reede gekreuzt.
12. Hier sollte als wichtiger Punkt gerade in der Nacht die Schwere des Gases genannt werden, das sich am Boden des Innenraumes sammelt und so zum einen die Atemluft verdrängt (Erstickungsgefahr) als auch eine Explosionsgefahr insb. in Verbindung mit der elektrischen Anlage darstellt.